

Tuchstoffe u. Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge, haltbare, solide Qualitäten, moderne Muster in grosser Auswahl zu äusserst niedrigen Preisen.

Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Das Jung-Goethe-Denkmal in Strassburg.

Das Denkmal des jungen Goethe in Strassburg, über dessen Enthüllung wir in Nummer 103 berichteten, hat den Berliner Bildhauer Emil Breyer zum Schöpfer, dessen Entwurf sich seitdem als ein Kunstwerk von vorzüglicher Jugendbegegnung darstellt. Das in Erz gegossene Standbild des jugendlichen, Dichters der in ungewöhnlicher Haltung vorwärtschreit, ruht auf einem mit Relief geschmückten Sockel, die Szenen aus Goethes Strassburger Epoche veranschaulicht; das eine zeigt Goethe auf der Gallerie des Strassburger Rathhauses, ein anderes schildert das Schicksal seiner Jugend.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 2. Mai.

Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Dittenberger.

Nach Mitteilung der Eingänge wird in die Tagesordnung eingetragen:

1. Veranlassung wird erwidert, sich mit dem Umbau der Köllnischen Brücke innerhanden zu erklären und die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 78000 Mk. a conto Anleihe 1904 zu bewilligen. Unpünktlich hatte der Magistrat zur Ausbesserung der Brücke 16000 Mk. verlangt, auf Vorlage der Baukommission wurde aber beschlossen, dem Magistrat um ein Umbauprojekt zu ersuchen, dessen Kostenanschlag in der vom Vorlage rund 74000 Mk. beträgt. Die Finanzkommission hält Ausbesserungen in solcher Höhe nicht für erforderlich und beantragt, dem Magistrat um Vorlage eines billigeren Projekts zu ersuchen. Nach wiederholter Beratung ist die Baukommission dem Vortrage der Finanzkommission beigetreten. Der Stadtbaurat Weninger stellt fest, dass genau das Projekt, welches die beiden Kommissionen jetzt vorschlagen, länger als Jahresfrist von dem Magistrat vorgelegt wurde. Wenn sich die Ausbesserung verzögert, so sei dies nur geschuldet, weil auf Verlangen der Baukommission weitere Projekte ausgearbeitet werden mussten. Veranlassung beschließt nach dem Rathe der Finanzkommission. (Verschiedenheiten: St. V. Gildesbrandt und Engelke.)

2. Annahme einer Anleihe von 7 Millionen Mark für Zwecke der Rekonstruktion. Der Magistrat beantragt zu beschließen:

1. Eine Anleihe von 7 Millionen Mark mittels Ausgabe von Inhaberpapieren bezugslos befristet bis zum 1. April 1905 und Erweiterung der Darlehensbedingungen im Stadtbudget falls a. S. nicht allen erforderlichen Nebenlagen, sowie einschließlich Kanalbau und Straßenausbau aufzunehmen; 2. diese Anleihe in Abteilungen von mindestens 1 Million Mark oder einem Betrage dieses Betrages nach Wahl der städtischen Kollegien auszugeben; 3. den Zinssatz auf 4 1/2 oder 4 Proz. mit dem Vorbehalte zu bestimmen, dass bei der Ausgabe einer jeden Abtheilung durch Gemeindefestsetzung darüber Aufschlagung zu treffen ist, welcher dieser beiden Zinssätze gemäß werden soll; 4. sämtliche Abteilungen der Anleihe mit 1 Proz. und den durch die festgesetzte Tilgung getragenen Zinsen von den auf die Rücklage der betreffenden Abteilungen folgenden Jahre ab zu amortisieren, zugleich aber das Recht vorzubehalten, den Tilgungssatz zu vermindern oder auch sämtliche noch im Umlauf befindliche Anleihecheine der ganzen Anleihe oder jeder einzelnen Abtheilung derselben auf einmal zu kündigen; 5. den anliegenden Entwurf einer Vermögensguthabensrechnung anzunehmen, und 6. als Prinzip für die Deckung der Anleihe dieses aufzufassen, dass bei Verzinsung und Tilgung der für Kanalwerke verwendeten Anleihebeträge durch Einziehung einer Kanalabgabensgebühr, deren Festsetzung einer besonderen Beschlußfassung vorbehalten wird, zu erfolgen hat.

Die Finanzkommission (Verschiedenheiten: St. V. Stedener) empfiehlt Annahme der Vorlage.

St. V. Ziele beantragt Ablehnung der Vorlage, weil die Anleihe vor erhaltlicher Erledigung der Deckungsfrage nicht genehmigt werden könne, damit der Staat- und Grundbesitz später nicht etwa zu schwer belastet werde. Auch müsse das Projekt nicht noch von auswärtigen Geldern gemacht werden. St. V. Ziele beantragt zwei Einlagen der Vorlage. Prinzipiell könne die Anleihe zwar genehmigt, die Höhe derselben müsse aber erst festgestellt werden, wenn die Kosten des Kanalprojekts genau festliegen und die Ausführung des Projekts von den Staatsbehörden genehmigt ist. Bürgermeister v. Holly äußert sich über das Vorhaben der Herren St. V. Ziele, den Staatbesitz derselben hinsichtlich der Deckungsfrage beizutreten. Bürgermeister v. Holly tritt mit, dass sofort während des Baues eine Kanalabgabensgebühr von allen Wohnungen, die an den Kanal angeschlossen sind, erhoben werden soll; nach Vollendung des Kanals soll dann eine besondere Abgabensgebühr für die Schwammkasselerien, Kabinen und anderen Anlagematerialien, sowie 150000 Mk. für Beschaffung von Elektrizitätszählern. Von diesen 150000 Mk. beschließt das Kuratorium 80000 Mk. aus dem für die Erweiterung des Werkes und des Kanalnetzes in Kapitel IX Nr. 3 des Etats zur Verfügung gehaltenen Fonds zu befreien. Den Rest von 80000 Mk. beantragt vorschlagsweise durch ein mit 4 Proz. zu verzinsendes und mit mindestens 3 Proz. zu tilgendes Darlehen bei der Kammer zu befreiben. Von diesem Darlehen hat sich die Stadverordneten-Versammlung bereits principiell dadurch einverstanden erklärt, dass in dem beschlagnahmten Spezialantrag VII Nr. 3 die 4-prozentige Verzinsung ihrer 80000 Mk. vorgezogen ist. Der Antrag des Kuratoriums des Elektrizitätswerks wird formell genehmigt. (Verschiedenheiten: St. V. Stedener.)

4. Unter Vermeidung auf die wiederholten Petitionen des Bürgervereins zur Wahrung Köllniger Interessen wird Veranlassung errentet, die Beschaffung einer massiven Zugangsbrücke von der Rampe der Köllnischen Brücke zu der Bekräftigungsanlage beibehalten zu genehmigen. Durch Beschluß der Veranlassung vom 14. September 1903 ist bestimmt worden, daß die unterhalb der Köllnischen Brücke befindliche Holzbrücke beibehalten wird. Diese Brücke gehört dem Brückeneigentümer und wird von denselben zur Aufrechterhaltung von Brennmaterialien benutzt. Der Magistrat hat nach eingetragener Aufforderung, die Brücke zu beibehalten, um Ueberweisung eines anderen Raumes gebeten zur Unterbringung seiner Feuerungsmaterialien, da in der Nähe der Brücke ein anderer geeigneter Raum nicht zu erlangen sei. Ein solcher liegt sich nun in unauflöslicher Weise unter der Aufrechterhaltung der Brücke, weshalb Veranlassung erwidert, die Einräumung des projektierten Kohlengefasses zuzugestehen. Die zur Ausführung der beiden Anlagen erforderlichen Mittel in Höhe von 100000 Mk. werden aus Kapitel XIII Eit. F des Haushaltsplans für 1904 erbeten. Die Baukommission (Verschiedenheiten: St. V. Herzell) empfiehlt Ablehnung der Vorlage, während die Finanzkommission (Verschiedenheiten: St. V. Engelke) vor schlägt, dem Magistrat um eine billigere Vorlage zu ersuchen. Die Veranlassung beschließt nach dem Rathe der Baukommission Ablehnung der Vorlage.

5. Veranlassung erklärt sich damit einverstanden, daß das Haus welches auf dem an dem Verein für Volkswohl in Erbbaurecht zu gebenden Grundstück errichtet werden soll, außer für die öffentliche Verabreichung in der Verbindung mit der Bibliothek zur Vermietung des II. Obergeschosses an den Kunst- und Kunstgewerbe-Verein und des III. Obergeschosses zu Wohnzwecken Verwendung findet. (Verschiedenheiten: St. V. Gildesbrandt.)

6. Veranlassung genehmigt, daß die Braunföhrenstraße „Glad auf“

beibehalten Tilgung einer Pfandkassabahn von der Grube bei Seeben nach Seebach Straße einige Wegstunden unter Verzicht jederartigen Einverleibung überläßt. (Verschiedenheiten: St. V. Herzell.)

7. Die im Haushaltsplan für 1903 und 1904 eingehenden Beträge für Pfalterungen in der Köllnischen Straße in Höhe von 750 + 4390 = 5100 Mk. haben bisher noch keine Verwendung finden können, da das Straßennetz teilweise noch nicht im Eigentum der Stadtgemeinde liegt und das Pfalterungsbudget für den nächsten Jahr beim Haushaltsantrag in Mercuria (Jahre). Durch Beschluß der Veranlassung vom 28. März 1904 sollten daher bereits 1100 Mk. der erwähnten Summe für Arbeiten in der Weidenburgstraße Verwendung finden, so daß also nur noch 4000 Mk. verbleiben würden. Veranlassung wird daher ersucht, sich damit einverstanden erklären zu wollen, daß der Betrag von 4000 Mk. zur Verfügung der Bürgervereine in der Lauffstraße verwendet und der noch dem Aufschlage noch erforderliche Betrag von 1100 Mk. aus Kapitel XIII Eit. F pro 1904 unter der Verfügung entnommen wird, daß diese Summe in der nächstfolgenden Haushaltsplan (1905) für Pfalterungen in Köllnische weniger eingestellt wird. Auf Antrag der Bau- und Finanzkommission (Verschiedenheiten: St. V. Stephan und Engelke) wird beschlossen, die Verfügung der Bürgervereine so weit zu genehmigen, wie die 4000 Mk. reichen, den Magistrat aber zu ersuchen, die Fortführung der Arbeit für die nächsten Jahre in Aussicht zu nehmen.

9. Nachdem auf Grund des mit dem Rittergutsbesitzer Max Eggert abgeschlossenen Vertrags die Verpachtung der Grube bei Seeben und Zehmsulstraße mit Nebenrechten geäußert worden ist, soll nur noch die Tilgung der vorerwähnten Nebenrechten und deren Unterhaltung. Da aber in der Seebenstraße ein sehr lebhafter Verkehr herrscht, ist bei Verpachtung der Nebenrechten festzulegen, daß die Verpachtung für so lange gehalten, die Grundflächen nicht anzuheben, sondern diese Stellen mit Materialpflaster zu versehen. Der Straßenbauunternehmer hat gegen diese Maßnahmen nichts einzuwenden. Auch die Veranlassung erklärt sich damit einverstanden. (Verschiedenheiten: St. V. Engelke.)

10. Magistrat hat unterm 22. März 1904 beschlossen, daß vom Grundstück Steinweg 55 fünfzehnhundertzig zur Straße entfallende Land (1 1/2 qm) mit 90 Mk. pro qm zu bewerten. Der Eigentümer des Grundstücks, Kaufmann Weichberger, hat sich mit diesem Preise einverstanden erklärt. Veranlassung bewilligt diese Beschlußfassung. (Verschiedenheiten: St. V. Engelke und Kämmerer.)

12. Magistrat hat unterm 8. April beschlossen, daß zu dem Grundstück Döllberg 1 fünfzehnhundertzig entfallende Land mit 10 Mk. pro qm zu bewerten, mit welchem Preise der Eigentümer dieses Grundstücks, Erdmännchen Friedrich Boß, sich einverstanden erklärt hat. Veranlassung stimmt dem Magistratsbeschlußse zu. (Verschiedenheiten: St. V. Engelke und Kämmerer.)

13. Die Veranlassung der städtischen Gas- und Wasserwerke hatte beabsichtigt Wohnung ihres Grundstücks auf dem polypolische Veränderung der für die städtischen Gas- und Wasserwerke projektierten Straße A (Ulrichstraße) festgelegten Grundflächen beantragt. Der demgegenüber vorgeschlagene neue Grundflächenplan wird festgelegt. (Verschiedenheiten: St. V. Engelke.)

14. Magistrat hat in Uebereinstimmung mit der Kommission für das Bäder-Bezirksgebiet beschlossen, den Friedhof bei Seeben in einer Fläche von 30 700 qm zu erweitern, da der Friedhof bei normaler Belegung nur noch bis 1908 ausreicht. Veranlassung genehmigt die geplante Erweiterung, damit die erforderlichen Werkparzellen ohne wesentliche Schwierigkeiten rechtzeitig auf der Stadt gekauft werden können. (Verschiedenheiten: St. V. Bergmann und Döberle.) Wichtigkeit wird auf Antrag des St. V. Bergmann beschlossen, für einen neuen Friedhof im Süden des städtischen Terrains an der Neuen Leipziger Straße, welches unmittelbar neben der Köllnischen Brücke liegt, zu bestimmen und befalls dieses möglichst in einer lebhaften Vorlage zu ersuchen. Oberbürgermeister Gehrmann's Entschluß erklärt, daß der Magistrat diesem Beschlußse beizutreten und in alternativer Zeit eine Vorlage machen wird.

15. In der Zeit vom 2. bis 5. August d. J. tagt in unserer Stadt der 11. Europäische Wälderarbeiter-Kongress, zu welchem etwa 150 bis 200 Teilnehmer zu erwarten sein werden. Magistrat ist der Meinung, daß die Stadt Halle der Verpflegung, die Teilnehmer dieses Kongresses zu versorgen und gastlich zu empfangen, nicht entgegenfamt, und erwidert auf diesem Grunde die Veranlassung, für diese Zwecke einen Betrag bis zu 10000 Mk. aus Kapitel XIX Nr. 11 des laufenden Haushaltsplanes zur Verfügung zu stellen. Die Vorlage wird genehmigt. (Verschiedenheiten: St. V. Klopffeld.)

16. Mit 17 fallen aus.

18. Verschiedene bei Festlegung des Haushaltsplanes der Stadtverordneten-Versammlung zur Verfügung der beiden städtischen Kollegien gestellten Petitionen für einmalige Aufhebung werden definitiv bewilligt. (Verschiedenheiten: St. V. Engelke.)

Myrrholin-Seife.

unverfälschte Seife und Gesundheits-Seife, viel tausendfach bewährt. Aerzlich empfohlene Kind-Seife, einzig in ihrer Art, Stück 50 Pf. Freilich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien wie auch den nicht fehlenden Myrrholin-Druckern. Erfolgreich Weisses, zarte Hände, reiner, schöner Teint.

Beste Haut-Pflege-Mittel.

Seidenstoffe

für Kleider, Blusen und Besatz. Nur solide Qualitäten aus bestem Material. Viele Neuheiten.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider. Für Kleider weiche mattglänzende farbige Gewebe uni und gemustert, millocaros in hellen Pastellfarben, schwarze Garantie-Seide uni u. gemustert, Armure, Merveilleux, Grenadine, Japon, Foulard, Bast, Taffet etc.

Halbfertige Kleider in Seiden-Japon, Bast, Voile, waschbarem Seidenmull, Leinen in aparten Garnierungen für Promenaden- und Gesellschaftskleider.

Sehr billige Preise.

H. Jant & Co.

Halle a. S. Gr. Steinstr. 86 u. 87.

Heute trafen wieder prima hochtragende u. frischmilch. Kühe m. Kälbern bei mir ein.

Fritz Burgmann, Halle a. S.-Diomitz, Viehgeschäft.

Halle a. S.-Diomitz, Gerlingerstraße 6. Telefon 111.

Henkel's Bleich-Soda

Bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.

Sensationelle Neuheit!

patentamtlich geschützt, an folgenden Orten für Halle und Umgebung zu beziehen.

In 6-8 Wochen 4000-5000 Mk.

Reinerdient, jährlich sich wiederholend und steigend. Keines erprobtes Mittel, geringes Kapital erforderlich. Kein Risiko.

Direktor **W. J. Schödenmayer** ist Dienstag den 3-7 Uhr nachmittags und Mittwoch den 10-11 Uhr morgens und von 3-7 Uhr nachmittags in Halle, Hotel Stadt Hamburg, zu sprechen.

Reich von Annehmlichkeiten, welche über 500-1000 Mk. verdienen, erleben.

Königl. Preussische Lotterie.

Kauflose zur Schenkung, 6 bis 25 Mk. haben mit vor und während der Ziehung abzugeben.

1/2 200 Mk., 1/4 100 Mk., 1/8 50 Mk.

Die Königliche Lotterie-Einnehmer: **Burchard, Frenkel, Herrmann, Lehmann.**

Von Donnerstag den 5. ds. Mts. ab führt ein großer Transport hochtragender u. neumilchender Kühe (einfaches Milchsäug) sowie prima Springwallen zu billigen Preisen bei uns zum Verkauf.

Halle a. S., Zeitlichstraße 10.

Oberländer & Buchheim.

Russischer Hof.

Geschäfts-Gründung.

Reiner geborenen Hauswirtschaft und Kundhaft zur Nachsicht, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause

Reilstrasse 42

eine Wild-, Geflügel- u. Gemüsehandl.

eröffnet habe.

Um wegen Zufuhrs Bitte

M. Meye,

Achtungsvoll

Kein Rauchen der Oefen mehr.

Handelsgeschäfte des letzten Jahrhunderts sind unter guter, gründlicher Leitung, welche führt. Probieren Sie u. werden Sie sich für Halle u. Umgeb. durch

Carl Haack,

Handelsgeschäft, 25 1/2 u. 26 1/2 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 1284 u. 1285 u. 1286 u. 1287 u. 1288 u. 1289 u. 1290 u. 1291 u. 1292 u. 1293 u. 1294 u. 1295 u. 1296 u. 1297 u. 1298 u. 1299 u. 1300 u. 1301 u. 1302 u. 1303 u. 1304 u. 1305 u. 1306 u. 1307 u. 1308 u. 1309 u. 1310 u. 1311 u. 1312 u. 1313 u. 1314 u. 1315 u. 1316 u. 1317 u. 1318 u. 1319 u. 1320 u. 1321 u. 1322 u. 1323 u. 1324 u. 1325 u. 1326 u. 1327 u. 1328 u. 1329 u. 1330 u. 1331 u. 1332 u. 1333 u. 1334 u. 1335 u. 1336 u. 1337 u. 1338 u. 1339 u. 1340 u. 1341 u. 1342 u. 1343 u. 1344 u. 1345 u. 1346 u. 1347 u. 1348 u. 1349 u. 1350 u. 1351 u. 1352 u. 1353 u. 1354 u. 1355 u. 1356 u. 1357 u. 1358 u. 1359 u. 1360 u. 1361 u. 1362 u. 1363 u. 1364 u. 1365 u. 1366 u. 1367 u. 1368 u. 1369 u. 1370 u. 1371 u. 1372 u. 1373 u. 1374 u. 1375 u. 1376 u. 1377 u. 1378 u. 1379 u. 1380 u. 1381 u. 1382 u. 1383 u. 1384 u. 1385 u. 1386 u. 1387 u. 1388 u. 1389 u. 1390 u. 1391 u. 1392 u. 1393 u. 1394 u. 1395 u. 1396 u. 1397 u. 1398 u. 1399 u. 1400 u. 1401 u. 1402 u. 1403 u. 1404 u. 1405 u. 1406 u. 1407 u. 1408 u. 1409 u. 1410 u. 1411 u. 1412 u. 1413 u. 1414 u. 1415 u. 1416 u. 1417 u. 1418 u. 1419 u. 1420 u. 1421 u. 1422 u. 1423 u. 1424 u. 1425 u. 1426 u. 1427 u. 1428 u. 1429 u. 1430 u. 1431 u. 1432 u. 1433 u. 1434 u. 1435 u. 1436 u. 1437 u. 1438 u. 1439 u. 1440 u. 1441 u. 1442 u. 1443 u. 1444 u. 1445 u. 1446 u. 1447 u. 1448 u. 1449 u. 1450 u. 1451 u. 1452 u. 1453 u. 1454 u. 1455 u. 1456 u. 1457 u. 1458 u. 1459 u. 1460 u. 1461 u. 1462 u. 1463 u. 1464 u. 1465 u. 1466 u. 1467 u. 1468 u. 1469 u. 1470 u. 1471 u. 1472 u. 1473 u. 1474 u. 1475 u. 1476 u. 1477 u. 1478 u. 1479 u. 1480 u. 1481 u. 1482 u. 1483 u. 1484 u. 1485 u. 1486 u. 1487 u. 1488 u. 1489 u. 1490 u. 1491 u. 1492 u. 1493 u. 1494 u. 1495 u. 1496 u. 1497 u. 1498 u. 1499 u. 1500 u. 1501 u. 1502 u. 1503 u. 1504 u. 1505 u. 1506 u. 1507 u. 1508 u. 1509 u. 1510 u. 1511 u. 1512 u. 1513 u. 1514 u. 1515 u. 1516 u. 1517 u. 1518 u. 1519 u. 1520 u. 1521 u. 1522 u. 1523 u. 1524 u. 1525 u. 1526 u. 1527 u. 1528 u. 1529 u. 1530 u. 1531 u. 1532 u. 1533 u. 1534 u. 1535 u. 1536 u. 1537 u. 1538 u. 1539 u. 1540 u. 1541 u. 1542 u. 1543 u. 1544 u. 1545 u. 1546 u. 1547 u. 1548 u. 1549 u. 1550 u. 1551 u. 1552 u. 1553 u. 1554 u. 1555 u. 1556 u. 1557 u. 1558 u. 1559 u. 1560 u. 1561 u. 1562 u. 1563 u. 1564 u. 1565 u. 1566 u. 1567 u. 1568 u. 1569 u. 1570 u. 1571 u. 1572 u. 1573 u. 1574 u. 1575 u. 1576 u. 1577 u. 1578 u. 1579 u. 1580 u. 1581 u. 1582 u. 1583 u. 1584 u. 1585 u. 1586 u. 1587 u. 1588 u. 1589 u. 1590 u. 1591 u. 1592 u. 1593 u. 1594 u. 1595 u. 1596 u. 1597 u. 1598 u. 1599 u. 1600 u. 1601 u. 1602 u. 1603 u. 1604 u. 1605 u. 1606 u. 1607 u. 1608 u. 1609 u. 1610 u. 1611 u. 1612 u. 1613 u. 1614 u. 1615 u. 1616 u. 1617 u. 1618 u. 1619 u. 1620 u. 1621 u. 1622 u. 1623 u. 1624 u. 1625 u. 1626 u. 1627 u. 1628 u. 1629 u. 1630 u. 1631 u. 1632 u. 1633 u. 1634 u. 1635 u. 1636 u. 1637 u. 1638 u. 1639 u. 1640 u. 1641 u. 1642 u. 1643 u. 1644 u. 1645 u. 1646 u. 1647 u. 1648 u. 1649 u. 1650 u. 1651 u. 1652 u. 1653 u. 1654 u. 1655 u. 1656 u. 1657 u. 1658 u. 1659 u. 1660 u. 1661 u. 1662 u. 1663 u. 1664 u. 1665 u. 1666 u. 1667 u. 1668 u. 1669 u. 1670 u. 1671 u. 1672 u. 1673 u. 1674 u. 1675 u. 1676 u. 1677 u. 1678 u. 1679 u. 1680 u. 1681 u. 1682 u. 1683 u. 1684 u. 1685 u. 1686 u. 1687 u. 1688 u. 1689 u. 1690 u. 1691 u. 1692 u. 1693 u. 1694 u. 1695 u. 1696 u. 1697 u. 1698 u. 1699 u. 1700 u. 1701 u. 1702 u. 1703 u. 1704 u. 1705 u. 1706 u. 1707 u. 1708 u. 1709 u. 1710 u. 1711 u. 1712 u. 1713 u. 1714 u. 1715 u. 1716 u. 1717 u. 1718 u. 1719 u. 1720 u. 1721 u. 1722 u. 1723 u. 1724 u. 1725 u. 1726 u. 1727 u. 1728 u. 1729 u. 1730 u. 1731 u. 1732 u. 1733 u. 1734 u. 1735 u. 1736 u. 1737 u. 1738 u. 1739 u. 1740 u. 1741 u. 1742 u. 1743 u. 1744 u. 1745 u. 1746 u. 1747 u. 1748 u. 1749 u. 1750 u. 1751 u. 1752 u. 1753 u. 1754 u. 1755 u. 1756 u. 1757 u. 1758 u. 1

Adsella-Champagner-Milch.
Köstliches Erfrischungs-Getränk
 mit verfeinertem Fruchtgeschmack, aus reifer Rohmilch hergestellt.
 Alkoholfrei, unbegrenzt haltbar, bakterienfrei.
 30 H. frei Haus Nr. 3.60. Wiedervertäufener Rabatt.
 Zu haben in den meisten Restaurants, Gartencafés, Delikatess- und Treppengeschäften, sowie in der
Adsella-Fabrik, Halle a. S., G. m. b. H.
 Prinzenstrasse 18.

Geld- u. Dokumenten-Schränke,
 feuer-, hur- u. diebstahlsicher, empfiehlt in großer Auswahl.
Verbreitung und Musterlager
 der bedeutendsten Metallschloßfabriken.
Schränke zum Einbau in allen Arten, von 25 Mark an.
Schränke in Schreibtische etc. werden nach Maß angefertigt.
Kassetten zum An- und Ausschließen von 7 Mark an.
 Geldzahl-Apparate, Geldkörbe, Vorhängeschlösser, alle Arten Wagen und sichere Türen, Kopierpressen etc.
 Gegen Einbruch in Wohnungen empfiehlt alle Arten von Sicherheitschlössern neuester Systeme.
 Reparaturen und Transporte werden sofort ausgeführt.
Ad. Schultze, Merseburgerstrasse 8.
 Telefon 2797.

Hygienal.
 Vornehmstes u. wirksamstes Mund- u. Gurgelwasser der Welt!
 Lent Gutachten des Prof. Fresenius antiseptisch gegen Bazillen der Influenza und Diphtherie!
 Hygienal-Mundwasser, Hygienal-Zahnpulver, Hygienal-Zahnpasta
 a Fl. 1.80 Mk. a Tube 0,75 Mk. a Sch. 0,60 Mk.
 In Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. bess. Coiffeurgeschäften.
Chemische Werke G. m. b. H. Freiburg i. Br.

Wer seine Kinder lieb hat, gibt ihnen
Carl Koch's
 langjährig bewährten **Nährzwieback.**
 Carl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern getrocknetes Brot, hilft den Verdauungsorganen und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch.
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik
 Halle a. S.
 Zu haben in 10, 20, 30 u. 60 Pfg.-Etagen in den Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.

Gutsverkäufe in Schlesien.
 1) Herrschaft mit Brennerei (über 80000 Str. Contingent) mit ca. 2000 Morgen; 1 gr. TL weizen- und rübenfähiger Boden; modern eingerichteter schlesischer Getreubau in schönem Park; gute Jagd etc.
 Anzahlung ca. 205000 Mark.
 2) Rittergut, vornehmer Herrschaft, in einem der besten Kreise Schlesiens mit ca. 3250 Morgen Areal, darunter ca. 1000 Morgen Wald (zur Hälfte Laub-, zur Hälfte Nadelholz); durchweg massive Gebäude, schönes Schloss mit 19 Zimmern. Acker in guter Kultur, zweischrittige Weiden; hervorragende Jagd etc.
 Anzahlung 260.000 Mark.
 3) Großherrschaftlicher Besitz mit ca. 2800 Morgen, darunter ca. 500 Morgen Wald (meist Eichen und Birken). Guter Boden, 1 gr. TL weizen- und rübenfähig; ertragreiche Weiden. Siedelei mit umfangreichem Laubwald. Schönes Schloss mit 20 Zimmern in altem Park; sehr gute und reichliche Wirtschaftsgelände. Vorzügliche Jagd etc.
 Anzahlung 225000 Mark.
 Gest. Anfragen unter **M. O. 44** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Hervorragende Neuheit!
Gaskocher „Victoria“
 mit regulierbarer Ellipsenflamme und Sanalof.
 Heißerflöser und noch nie erreichter Heizeffekt, bei geringem Gasverbrauch.
 Um die geachteten Unteroffiziere von der verblühenden Leistung des Kochers zu überzeugen, wird derselbe bis 10. d. Mts. täglich in meiner Passage, Poststraße 4, praktisch vorgeführt.
Gust. Rensch, Poststraße 4.

Stadt-Theater Leipzig.
 Mittwoch den 4. Mai 1904.
Neues Theater.
Der Bärenhäuter.
 Altes Theater.
Rose Bernd.
Leipziger Schauspielhaus.
 Mittwoch den 4. Mai 1904.
 Cyprienne. — Militärromm.

Apollo-Theater,
 Direction: **Gustav Poller,**
 am Niederplatz, nächste Höhe des Hauptbahnhofs.

Hartstein
 bleibt der **„Liebling von Halle!“**
 Die neueste Burleske:
„Aus einer kleinen Garnison“
 mit **Hartstein** als **„Musketerier Schmitz“**
 übertrifft wiederum an Wit z. Romit die größten Erwartungen!
 Es wird immer mehr gelacht!
 Außerdem vielseitigen Bühnen entprechend:
„Ein Nachtasyl“
 und der völlig neue, prächtige **Spezialitätenreil.**

Café Roland.
 Täglich Konzert à la Venedig in Halle.
Welt-Panorama Gr. Ulrichstr. 6, 1. Etz. v. 2-10.
Thüringen.
 Eisenach, Wartburg, Liebenstein, Friedeb.-roda, Ammerin, Paulinella.

Zoolog. Garten
 Erwachsene 50 Pf. Kinder 30 Pf.
 Mittwoch den 4. Mai von nachm. 4 Uhr ab:
Gr. Militär-Konzert.
 (Ober. Regt. Inf. Div. O. Wiegert).
 Freitag den 6. Mai 6½-Uhr-Tag. 1. Konzert bei **Leipz. Philharm. Orchesters.**
 Kapellmeister **Willy Wolf.**

Saalschlossbrauerei.
 Mittwoch den 4. Mai, nachm. 4 Uhr **Militär-Konzert.**
 Trompeter-Korps Feld.-Art.-Regt. Nr. 76. Unter. Regt. v. F. Gade.
 Abonnementskarten zu den Mittw.-Konzerten (10 Stück 2 Mk. inkl. Eintrittssteuer) sind in der Saalchloßbrauerei zu haben.

Berein der Hotel-, Geschäft-, Kontor-, sowie Herrschaftsdienere
 zu Halle a. S.
Restaurant Caprivy, Leipzigerstr. 14.
 Morgen **Wittwoch** punkt 9 Uhr **Versammlung.**
 Zahlreiches Erscheinen erforderlich.
 Kollegen, welche unserem Verein beizutreten wünschen, sind ebenfalls freundlich eingeladen.
 Der Vorstand.
Christl. Versammlung Heilfr. 46.
 Heute Dienstag abends 7 1/2 Uhr **Verhandlung des Gesangstms.**
 Jedermann ist herzlich eingeladen.
 Eintritt frei.

Jeden Mittwoch **Feldjägerfest.**
 A. Köhn, Dachritzstraße 11.
 Jeden Mittwoch **Schlichtestfest** bei O. Heller, Steinweg 92. Telefon 2179.
 Jeden Mittwoch **Schlachtfest.**
 E. van Doel, Zeitstraße 2.

Walhalla-Theater.
 Direction: **F. W. Jedermann.**
 Großer internationaler **Wett-Ringkampf**
 der ersten Ringkämpfer der Welt.
 Dienstag den 3. Mai 1904 treten in Konkurrenz:
Sali Sulimann gegen **Ferd. Baker,**
 Sultanbinger aus Konstantinopel, gegen **Dehrich,**
Peyrouse, gegen **Jean Terry,**
 der Höhe von Valencia, Spanien, gegen **Victor Marchand,**
Urban Christoph, gegen **Belgin.**
 der Rheinische Kreis, gegen **Victor Marchand,**
 Frankreich.
 Anmeldungen zum Wett-Ringkampf werden im Bureau des Walhalla-Theaters entgegengenommen.

Sonntag den 8. Mai, nachm. 4 Uhr **Dauerrennen**
 mit Motorschrittmachern
 Rennbahn Merseburger Chaussee (Höhe Art.-Kajenen).

Auf den Betrieb muß man sehen!
Albani, Wumm u. Pumpel.
 Konfektvertrieb in Halle. Konfektvertrieb in Halle.
„Hotel Herzog Alfred.“
„Café Bismarck.“
 Magdeburgerstrasse 25.
 an herrlicher Promenade gelegen, zu angenehmem Aufenthalt bestens geeignet.
 Speisen u. Getränke anerkannt vorzüglich.
 Nebendirektor **Hof.**
 Ad.: **Franz Metz Schwade.**

Pfälzer Schiessgraben.
 Morgen Mittwoch von 3 Uhr an **Grosses Freikonzert.**
 Empfehlung meinen Mittagsgösch von 12-3 Uhr. Organist **A. Pretzien.**

Nicht konkurrenzlos
 aber unabertreffbar im Humor ist das **Uebel-Trio**
 (André, Franzel, Georgi).
Altenburger Hof, Grosse Ulrichstr. 50.
 Neues Repertoir!

Friesenhalle.
 Mittwoch den 4. Mai: **Großer Familienabend,**
 komische Vorträge und Unterhaltungen.
 Reichhaltige Auswahl in Speisen.
 Frischer Spargel mit div. Beilagen.
 Kalbs-Frikassee mit Edelpilzen.
 Um zahlreichem Besuch wird gebeten!
H. Carl Müller, Friesenhalle, Erlingerstraße 11.

Warnung!
 In den letzten Tagen sind uns mehrere Fälle mitgeteilt, daß sich **Schwinder** unter dem Namen auf unserer Firma eingang in verschiedene Wohnungen zu verschaffen suchten. Als Grund gibt betr. Person an, einen **„Jalousien-Reparatur“** auszuführen zu wollen und auch Aufträge auf neue Jalousien für uns entgegen zu nehmen, ihr eigentliches Prinzip aber ist, sich Gelegenheit zur Ausföhrung von Diebstählen zu verschaffen.
 Wir erklären hiermit, daß wir nur auf vorher eingegangene Bestellungen liefern. Unsere Monteur führen dies einen Ausweis unserer Firma bei sich, den sie für Unterfertigung vorzulegen haben.

Kall. Jalousien- u. Rollladen-Fabrik
 Franz Rudolph & Co. Herrscherstr. 2108.

Grundheil, Genesungs- u. Erholungsheim
 für Damen in **Diibn a. Mulde** (Prov. Sachsen),
 Besitzer: **Herrn Müller,** Ritterstraße 168, empfiehlt sich **Glückseligen, glücklichen, Heilungswundern und Wohlwollenden** zur **Kur** des **Herzes** und **Stärkung** der **Gesundheit.**
 Gelunde, reine Luft. — Gehölzter, großer Garten. — Strandpromenade in die **Waldau.** — **Bräuhöle** **Stadtpark.** — **Wald** **Waldungen.** — **Vorzügliche Milch** **und** **Leb.**
 von höchsten medizinischen Autoritäten besagt. — **Reiche** **Verst.**
 — **Proteste** **erz** **dem** **Reizler.**

Nach 27jähriger Tätigkeit als **Spezialarzt für Magen- u. Darmkrankheiten**
 habe mich mit heutigem Tage in **Halle a. S., Magdeburgerstr. 12, 1** niedergelassen.
 Sprechstunden 9-12, 3-5, Sonntags 9-12.
Dr. med. Butz,
 Spezialarzt für Magen- u. Darmkrankheiten